

19.12.2023: E-Mail an den Abgeordneten Olaf Scholz

Guten Morgen Herr Schenk,

nach Ihrem Anruf von heute übermittle ich Ihnen meine Aufzeichnungen der Grundwasserstände aus dem Jahr 1994 im Haus Arnikaweg 5 B.

Damals stand das Grundwasser am 01.02.1994 zum ersten Mal sichtbar im Keller des Hauses. Es erreichte danach Grundwasserstände, die wir auch heute festgestellt und dokumentiert haben (siehe anliegende Tabelle).

Die Reaktion der CDU-geführten Regierung unter Herrn Diepgen und Herrn Dr. Hassemer war seinerzeit die Beauftragung der BWB, die Förderleistung im Wasserwerk Johannisthal (damals schon im reduzierten Betrieb) kurzfristig wieder um 10.000 m³/d zu erhöhen und gleichzeitig die Planung und den Bau der Brunnengalerie im Glockenblumenweg zu veranlassen.

Grundlage für die Errichtung dieser Anlage war das von der GCI erstellte "*Hydrologische Gutachten zu den Möglichkeiten der Steuerung der Grundwasserentnahme in Berlin*".

Ich war im Herbst 1994 als Vertreter der Betroffenen bei der Verwaltung zur Fassung der Beauftragung des Gutachtens für die GCI eingeladen worden. Damals konnte ich auch die Aufnahme der Brunnengalerie im Glockenblumenweg in das Gutachten erreichen.

Lassen Sie sich bitte nicht mehr von den Mitarbeitern "an der Nase herumführen".

Ihr Gedanke, ggf. den Regierenden Bürgermeister, Herrn Wegner einzuschalten, ist richtig und wichtig!! Herr Wegner hatte sich Anfang Dezember 2022 hier sachkundig gemacht und dabei klar gemacht, dass unter seiner Regierung die Grundwasserproblematik im Blumenviertel zügig einer Lösung zugeführt wird.

Lösung bedeutet: Die Brunnengalerie im Glockenblumenweg muss sofort wieder in Betrieb gesetzt werden und zwar solange, bis ein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen guten Erfolg bei Ihrem politischen Handeln zur kurz- und mittelfristigen Abhilfe aus der Grundwassernotlage.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer